

# Gemeindeblatt

Amtliche Mitteilungen und Informationen



Freitag, 23. September 2011 - Jahrgang 6 - Ausgabe 19

## Inhalt

**Amtliche Bekanntmachungen**  
Seiten 2 - 3

**Informationen aus dem Rathaus**  
Seiten 3 - 6

**Das Familienzentrum informiert**  
Seiten 6 - 7

**Aus unserem Naturzentrum**  
Seite 7

**Kunst in Nettersheim**  
Seite 7

**Vereinsnachrichten**  
Seiten 7 - 12

**Sonstige Informationen**  
Seite 13

**Termine Eifelhöhenklinik**  
Seite 13

**Wir gratulieren zum Geburtstag**  
Seite 14

**Aus unseren Kirchen**  
Seite 14

**Notdienste**  
Seite 15

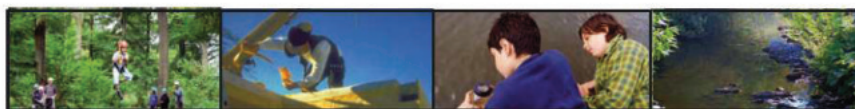
**Impressum**  
Gemeindeblatt

**Herausgeber und V.i.S.P.:**  
Gemeinde Nettersheim  
Bürgermeister  
Wilfried Pracht  
Krausstraße 2  
53947 Nettersheim  
gemeindeblatt@nettersheim.de

**Herstellung:**  
Druckerei Rosenbaum GmbH  
53947 Nettersheim  
Tel.: 0 24 86 / 911 003  
druckerei.rosenbaum@t-online.de

**Auflage:**  
3.400

**Erscheinungsweise:**  
2-wöchentlich



## Jugendhaus in Frohngau feierlich eingeweiht

Am 04. September 2011 wurde das Jugendhaus in Frohngau im Rahmen des Dorffestes feierlich eingeweiht. Nach der heiligen Messe um 10.30 Uhr bewegte sich der Festzug unter musikalischer Begleitung des Musikvereins zum neuen Jugendhaus, wo dieses durch Pater Peter eingesegnet und durch Ortsvorsteher Dieter Hönighausen und Bürgermeister Wilfried Pracht offiziell an die Dorfjugend übergeben wurde.



Das Jugendhaus steht zukünftig rund 30 Jugendlichen im Alter von 12 bis 20 Jahren als Treffpunkt, zur Durchführung von Feierlichkeiten, zum Kicker, Dart und Billard spielen, für Grillabende und für vieles mehr zur Verfügung.

Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Nicht nur die neuen Räume für die Dorfjugend bestehend aus einer Küche, Gemeinschaftsräumen und sanitären Einrichtungen sondern auch die wunderschöne neue Vorplatzfläche mit neu angelegter behindertengerechter Zuwegung für den Dorfsaal und die sanierte Bruchsteinmauer sind eine Bereicherung für das gesamte Dorf. Das Anwesen Efeustraße 2 wurde

im Jahre 2008 von Frau Waltraud Fischer erworben und ist seitdem an die Vereinsgemeinschaft Frohngau vermietet, die die Räumlichkeiten der Dorfjugend unentgeltlich als Jugendhaus zu Verfügung stellt.

Mit den Umbauarbeiten wurde im August 2009 begonnen, nachdem durch die Bezirksregierung Köln ein Zuschuss in Höhe von rund 19.000,00 Euro (Zuwendung zur Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung) bewilligt worden war. Eine weitere Grundvoraussetzung für das Gelingen der Gesamtmaßnahme war das hohe ehrenamtliche Engagement der Frohngauer Bürgerinnen und Bürger. Ortsvorsteher Hönighausen und rund 30 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben mitgewirkt und durch ihre Arbeitsleistung einen Wert von über 20.000,00 Euro erarbeitet. Besonders erwähnenswert ist auch die fachmännische und tatkräftige Unterstützung durch die ortsansässigen Firmen: Dachdeckerbetrieb Udo Schmichels, Heizungs- und Sanitärfachbetrieb Andreas Kurth und die Schreinerei Kurth.



**Das Gesamtergebnis kann sich sehen lassen und hierauf können alle Frohngauerinnen und Frohngauer mit Recht sehr stolz sein. •**

# Einweihung in Frohngau

„Wo sind die meisten Jugendlichen heute?“ fragte der netterkannener Bürgermeister **Wilfried Pracht** anlässlich der Einweihung des Jugendraums in Frohngau. Die Frage war tatsächlich nur rhetorisch gemeint. Denn die Antwort war klar: Da die meisten örtlichen Vereine wie Feuerwehr, Musikverein, Junggesellenverein, Sportverein etc. so weiter existieren, waren sie aktiv an der Vorbereitung der Einweihungsfeier zu ihrem Jugendraum beteiligt und nahmen natürlich auch an der Feier am gestrigen Sonntag in Frohngau teil.

Nach der Heiligen Messe in der Pfarrei St. Margareta, die **Pater Peter Daubner**, neuer Superior vom Kloster Rheinfeld, zelebrierte, ging es unter Musikbegleitung durch den Musikverein Frohngau unter Leitung von **Walter Link** im Festzug

zum Dorfplatz mit dem Anbau des Jugendraums. Dort begrüßte zunächst der Ortsbürgermeister und Vorsitzende der Vereinigungsgemeinschaft Frohngau, **Dieter Hönigshausen**, die anwesenden Mitglieder, die sich natürlich zu diesem feierlichen Ereignis zahlreich versammelt hatten.

In seiner Ansprache ging Bürgermeister Pracht noch einmal auf die Entstehungsgeschichte des neuen Jugendraums ein. Es sei ein langer und manchmal auch hinführender Weg von der Planung bis zur Vollendung gewesen. Er batte aber wie notwendig das Angebot eines eigenen Jugendraums für die jungen Menschen sei, in dem sie ihre Freizeit gemeinsam miteinander verbringen können. So sei das ab jetzt zur Verfügung stehende Haus vorerst zwar nur eine Hülle, die

nur mit Leben gefüllt werden müsse. Er sei jedoch überzeugt, dass das den Jugendlichen mit viel Kreativität gelänge.

Schließlich galt sein Dank all den Unterstützern des Projekts, angefangen von der Vereinigungsgemeinschaft Frohngau bis hin zur Bezirksregierung, die ebenfalls Mittel zur Verfügung gestellt hätte, ebenso wie die Gemeinde Nettersheim. Besonders hob er jedoch die tatkräftige Unterstützung durch **Dieter Hönigshausen** und **Norbert Crump** hervor. Außerdem wären tüchtige Handwerker und Handwerkerinnen in den Bereichen Heizung, Sanitär, Dach, und so weiter beteiligt. Aber auch die Jugend habe mit angepackt. Insgesamt waren über 30 Helferinnen und Helfer dabei, das Projekt „Jugendraum“ zu realisieren.

„Man muss der Jugend Freiheit und Raum lassen. Aber sie braucht auch die Erwachsenen“, betonte **Pater Peter Daubner** in seiner kleinen Ansprache, bevor er den kirchlichen Segen erteilte. Sodann konnte die offizielle Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister an **Svenja Müller** erfolgen, die gemeinsam mit **Michael Schmidt** und **Christian Klüppel** die Organisation und Bewahrung der neuen Einrichtung übernahm. Nach einem gemeinsamen Mittagessen konnten sich Kinder und Jugendliche, aber auch die Erwachsenen, rund um den Dorfplatz bei Sport und Spiel vergnügen.

Alle Vereine hatten dazu mit verschiedenen Angeboten wie Turnen, Geschicklichkeitsspielen, Hindernis-Parcours, Schachpartei und dergleichen



**Friedrichshof** nahm Svenja Müller den Schlüssel zum neuen Jugendraum von Wilfried Pracht in Empfang. (Foto: Lange)

beitragen. Mit appetitlichen Leckereien vom Grill und freisportlichen Spielen für Mädchen. Auch mit Kaffee und Kuchen

wurden die Gäste verwöhnt. Der Reinerlitz aus dem Dorf hat sich für weitere Anschließungen des Jugendraums verpflichtet. (dg)